

	<p>Objekt: Zephir und Flora bzw. Amor und Psyche (Original)</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Barockgarten Großsedlitz Parkstraße 85 01809 Heidenau +49(0) 3529 5639 0 grosssedlitz@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Barocke Skulpturen Großsedlitz</p> <p>Inventarnummer: BAR_IN_000051</p>
--	--

Beschreibung

Eine männliche Figur, nur mit Hüfttuch bekleidet und Schmetterlingsflügeln am Rücken, ist hier als Zephir, der warme feuchte Westwind, dargestellt. Neben ihm, entsprechend einer Geschichte des Ovid, steht die Nymphe Chloris, der er das Reich der Blumen schenkte und sie in Flora verwandelte. Zephir ist ihr mit leicht gedrehtem Oberkörper zugewandt. Sie steht ihn hingebungsvoll anblickend in etwas gezielter Haltung neben ihm. Ihr Kleid ist einmal unter der Brust und einmal um die Hüfte gegürtet, dabei ist das Oberteil von der Brust heruntergerutscht und in der rechten vor dem Körper erhobenen Hand hält sie eine Blumenranke, deren unteres Ende von Zephir mit der rechten Hand vor seinem Schoss gehalten wird. Mit der linken Hand setzt er Flora zärtlich eine Blüte ins Haar. Beide Körper zeigen schlanke Formen mit rundlichen Gesichtern, die in ihrer Ausführung an den Flötenspieler und seine Gefährtin auf dem Dresdner Zwinger von Thomae erinnern. Besonders die männliche Figur mit den geglätteten Hautpartien und dem vom Wind zerzaustem Haar reiht sich stilistisch in die bekannten männlichen Figuren von Thomae ein. Die Sage des Altertums wird oft zitiert, mal der unglückliche Anfang, wo Zephir die zarte Schöne entführt, mal in zärtlicher Umarmung oder wie in dieser Gruppe, wo Zephir sie als seine Geliebte zu seiner Göttin mit Blumen krönt.

Diese Skulpturen gehören zu einer Gruppe von acht mythologischen Paaren, die im Barockgarten Großsedlitz am unteren Becken der Waldkaskade stehen, (Gartengrundriss, Nr. 32).

Zunächst als Landsitz erbaut, kam das Areal 1723 in den Besitz August des Starken. Er ließ es zu einer bedeutenden Anlage nach Versailler Vorbild mit terrassenartiger Struktur, Parterres, Orangerien und Wasserspielen ausbauen und feierte hier große Feste. Zerstört, verfallen und seit 1992 behutsam restauriert ist sie heute wieder als Gartenanlage erlebbar.

Grunddaten

Material/Technik:

Cottaer Sandstein, fein

Maße:

H x B x T in cm: 234 x 150 x 80

Ereignisse

Hergestellt	wann	1724-1727
	wer	Werkstatt Johann Benjamin Thomae
	wo	Dresden
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ovid (-43-17)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Amor (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Garten
- Mythologie
- Nymphe
- Skulptur

Literatur

- Abendroth, Gustav Adolph (1881): Großsedlitz. Geschichte des Königl. Schlosses und Gartens und Erklärung der Statuen des Parkes. Dresden
- Ruby, Simone (2013): Barockgarten Großsedlitz. Leipzig
- Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen, Barockgarten Großsedlitz (2004): Der Königliche Lustgarten zu Großsedlitz. Die Skulpturen.. 2004